

Pflege- und Wohnberatung informiert: Leistungen steigen



Pflegeberaterin
Andrea Schulte.
Foto: Birgit Kalle –
Kreis Unna

Die Bundesregierung hebt schrittweise die Leistungen für Pflegebedürftige an. So sind im Januar die Leistungen für die häusliche Pflege gestiegen, das Pflegeunterstützungsgeld aber auch die Zuschüsse in der stationären Pflege, informiert die Pflege- und Wohnberatung und bietet an: Wer Fragen dazu hat, kann sich melden.

„Zum 1. Januar sind sowohl das Pflegegeld und auch die Leistung für ambulante Sachleistung um fünf Prozent angehoben worden“, so Andrea Schulte von der Pflege- und Wohnberatung. „Und das Pflegeunterstützungsgeld kann von Angehörigen jetzt in jedem Kalenderjahr für bis zu zehn Arbeitstage in Anspruch genommen werden.“

Beratung vor Ort

Mit dem Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz (kurz: PUEG) sind weitere Verbesserungen für Pflegebedürftige in Kraft getreten – etwa bei den Auskunftsansprüchen oder den Zuschüssen in der stationären Pflege. Ebenso gibt es Vereinfachungen für Schwerstpflegebedürftige unter 25 Jahren. Ausführliche Informationen zum Gesetz sind unter www.bundesgesundheitsministerium.de/pueg zu finden.

Wer Fragen zu dem Thema hat, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Tel. 0 23 07 2 89 90 60 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei) oder per Email pwb@kreis-unna.de. Es finden auch regelmäßig Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna statt. Die Termine sind zu finden unter www.kreis-unna.de/pflegeundwohnberatung. PK | PKU

**Bewerbungen ab sofort
möglich: Kreis Unna lobt
Demokratiepreis aus**



Die Jury des Demokratiepreises unter Vorsitz von Alfred Buß (dritter von rechts) wählt unter allen Bewerbern die Gewinner aus. Foto: Leonie Bleimling / Kreis Unna

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Ein Satz, der im Grundgesetz an erster Stelle steht. Gerade in Zeiten populistischer Bewegungen ist es wichtig, daran zu erinnern und demokratische Werte zu fördern. Deshalb hat der Kreistag den Demokratiepreis ins Leben gerufen. Einzelpersonen, Vereine oder Initiativen können sich ab sofort bewerben unter www.kreis-unna.de/unantastbar.

Der Demokratiepreis Kreis Unna würdigt Menschen, Vereine oder Initiativen, die in herausragender Weise das Thema Demokratie aufgreifen. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert, die nach Maßgabe der Jury auf bis zu drei Prämierte aufgeteilt werden können.

Aktivitäten und Projekte können von den Initiatoren oder von

Dritten vorgeschlagen werden. Voraussetzung für die Nominierung ist Aktualität der Bewerbung bzw. des Vorschlags. Das heißt, eingereichte Aktivitäten und Projekte werden heute und zukünftig umgesetzt oder liegen zum Stichtag 1. Januar des Vergabjahres nicht länger als sechs Monate zurück.

Bewerbungsfrist endet am 31. März

Berücksichtigt werden ausschließlich Bewerbungen und Vorschläge, deren Wirkungsgrad das Kreisgebiet Unna mit seinen Städten und Gemeinden ist. Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31. März des Vergabjahres eingereicht werden.

Der Jury gehören neben Alfred Buß (Altpräses der Evangelischen Kirche von Westfalen), Michael Makiolla (Landrat a.D.) und Alexandra Khariakova (Jüdische Gemeinde Kreis Unna), Sigrid Reihls (SPD-Kreistagsfraktion), Herbert Krusel (CDU-Kreistagsfraktion), Kirsten Reschke (B90/Die Grünen im Kreistag) sowie Julien Purvin (Bezirksschülervertretung) an. Alfred Buß wurde zum Vorsitzenden der Jury gewählt. Landrat Mario Löhr hat die Schirmherrschaft übernommen.

Informationen und den aktuellen Flyer zum Demokratiepreis sind unter www.kreis-unna.de/unantastbar zu finden. Die Organisation des Demokratiepreises erfolgt über das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna, das Anregungen und Fragen unter Fon 0 23 03 – 27 73 34 oder per Mail an ki@kreis-unna.de entgegen nimmt. PK | PKU

Drei Info-Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum:

Bundesfreiwilligendienst, Pflegefachmann/frau und Medizinstudium

Gleich zu drei Info-Veranstaltungen lädt die Arbeitsagentur am kommenden Donnerstag, 15. Februar, in Berufsinformationszentrum (BIZ), Bismarckstraße 2, in Hamm ein. Infos zum BIZ gibt es hier: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/hamm/biz-hamm>

Infoveranstaltung zum Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Andreas Kramme vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben stellt am Donnerstag, 15. Februar 2024, um 14:30 Uhr den Bundesfreiwilligendienst im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Hamm, Bismarckstraße 2, vor.

Eine vorherige Anmeldung im BiZ ist erforderlich unter 02381 / 910-1001 oder per Mail an hamm.biz@arbeitsagentur.de.

Pflegefachmann/frau – ein Beruf mit Herz

Die Ausbildungen in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege wurden am 1. Januar 2020 zusammengelegt.

Die Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau findet seither bundesweit einheitlich geregelt an Berufsfachschulen statt.

Die „WBS TRAINING SCHULEN gGmbH“ informiert am Donnerstag, 15. Februar 2024, ab 16 Uhr, im BiZ über die neue Ausbildung mit

den unterschiedlichen Wegen,

Zugangsvoraussetzungen, Weiterbildungs- und
Studienmöglichkeiten im Pflegeberuf.

Anmeldung unter 02381 / 910-1001 oder per Mail
an hamm.biz@arbeitsagentur.de.

Studium Medizin und alternative Zugänge

39 Hochschulen, 9.948 Studienplätze und 45.000 Bewerber

Am Donnerstag, 15. Februar 2024, findet im
Berufsinformationszentrum (BiZ) von 16 bis 18 Uhr eine
Informationsveranstaltung zum Medizinstudium und den
beruflichen Alternativen statt.

Trotz sehr guten Abiturnotendurchschnitts ist die Zulassung
zum Medizinstudium in Deutschland nicht garantiert.
Eignungstests wie der TMS und weitere spielen an allen
Universitäten bei der komplizierten Studienplatzvergabe eine
ausschlaggebende Rolle.

Gut geplant kann es aber Wege und Chancen geben, die über
Auslandsstudium, alternative Studiengänge oder
Berufsausbildung erreichbar sind. Die Veranstaltung gibt einen
Überblick in Form eines Vortrags mit offenem Beratungsangebot.

**Die Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl begrenzt
ist: Tel. 02381 / 910 1001 oder per Mail
an hamm.biz@arbeitsagentur.de.**

11. Februar ist 112-Tag: Europaweiter Draht zur schnellen Hilfe

Die 112 ist europaweit der direkte Draht zu schneller Hilfe. Um die Notrufnummer noch bekannter zu machen, hat die Europäische Kommission den 11. Februar, passend zum Format des Datums (11.2.), zum „Europäischen Tag des Notrufs 112“ erklärt.

**NOTRUF
112**

Die Bedeutung der 112 als europaweit einheitliche „richtige“ Nummer für Notfälle unterstreicht Oliver Kortmann, Leiter der Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Kreises Unna: „Schnelle Hilfe in Unglücks- und Notfällen rettet Leben. Dabei kann es im Ernstfall entscheidend sein, dass wertvolle Zeit nicht mit der Suche nach der Notrufnummer vergeudet wird.“

Sprache rettet Leben

Überlebenswichtig ist auch die Sprache, in der im Notfall kommuniziert wird. Denn wenn Anrufer und Mitarbeiter in der Leitstelle nicht die gleiche Sprache sprechen, geht im Ernstfall wichtige Zeit verloren – Zeit, die über Leben und Tode entscheiden kann. Deshalb hat die Leitstelle Kreis Unna im Januar ihre neue Kommunikationsanlage in Betrieb genommen.

Das neue System ermöglicht, Notrufe in Fremdsprachen live in die deutsche Sprache zu übersetzen. Der Disponent kann dann ebenfalls per Computerstimme und Textbausteinen in der jeweiligen Fremdsprache antworten, ohne dass er selber diese Fremdsprache sprechen können muss.

„Das ermöglicht unseren Disponentinnen und Disponenten mit Anrufern zu kommunizieren, wenn diese weder Deutsch noch

Englisch sprechen können“, erklärt Kreisbrandmeister Martin Weber bei Inbetriebnahme der neuen Technik.

Richtiges Verhalten im Notfall

Wer über die 112 einen Notfall meldet, sollte vor allem Ruhe bewahren und dem Leitstellendisponenten die wichtigsten Informationen nennen. Im Kreis Unna meldet sich die Leitstelle grundsätzlich mit: Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst.

In welcher Stadt ist der Notfallort? Mit dieser Einstiegsfrage übernimmt der Leitstellendisponent die Gesprächsführung und stellt im weiteren Verlauf alle weiteren notwendigen Fragen. Nach Klärung der Einsatzörtlichkeit, benötigt die Leitstelle den Anrufernamen und wenn bekannt, den Namen der betroffenen Person. Im Normalfall dauert die Abfrage dieser wichtigen Informationen ca. 20 Sekunden.

Wichtige W-Fragen

Als nächstes fragt die Leitstelle: Wie kann ich Ihnen helfen? Eine weitere Orientierung bieten dabei die so genannten „W-Fragen“, das heißt: Wo ist es passiert? Was genau ist passiert? Wie viele Verletzte und welche Arten von Verletzungen gibt es? Wichtig: Auf Rückfragen warten und auch antworten!

Grundsätzlich gilt: „Legen Sie nicht auf, bevor die Leitstelle alle für den Einsatz wichtigen Fragen geklärt hat“, betont Oliver Kortmann. Die 112 kann aus dem Festnetz, vom Handy oder über nora – die offizielle Notruf-App der Bundesländer – erreicht werden. Anrufer aus dem Handynetze oder Nutzer der nora – Notruf-App werden automatisch mit der örtlich zuständigen Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst verbunden.

Darüber hinaus können sich Bürger und Bürgerinnen auf der Homepage des Kreises Unna über aktuelle Warnmeldungen informieren. Neben Warnungen bei Unwetter, Hochwasser, Stromausfall und Feuer, werden auch Lebensmittel-, Produkt-

und Reisemeldungen veröffentlicht. Mehr Informationen sind unter <https://www.kreis-unna.de/Warnungen> zu finden. PK | PKU

Pflegeberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 15. Februar, in der Zeit von 10

bis 12 Uhr statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 in Bergkamen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an.

In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Fon 02 30 72 89 60 oder 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

**Mit Obst, Gemüse und Milch:
Maxikinder der Villa
Kunterbunt sind jetzt**

„Frühstücksexperten“



Frühstücksexperten der Villa Kunterbunt.

Am Donnerstag hat im AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt das Projekt „Frühstücksexperten“ stattgefunden. Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V. (LV Milch NRW) bieten diesen Workshoptag als pädagogisches Begleitprogramm innerhalb des EU-Schulprogramms in NRW mit Obst, Gemüse und Milch, an dem auch die Villa Kunterbunt teilnimmt, den Kitas an. Gefördert wird die Aktion durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Ulrike Gießmann, Landfrau aus Dortmund, hat mit den Maxikindern der Villa Kunterbunt ein gesundes Frühstück, bestehend aus mehreren Komponenten hergestellt.

Zu Beginn haben die Kinder in einem mobilen Kaufladen die

benötigten Lebensmittel eingekauft und haben im Anschluss daran gemeinsam an mehreren Kochstationen ein leckeres Frühstück bestehend aus Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse zubereitet.

Alle waren mit großem Eifer bei der Sache und haben viel Spaß daran gehabt, ihr eigenes Frühstück herzustellen.

Nachdem alle Gerichte fertig zubereitet waren, haben die Maxikinder gemeinsam gefrühstückt. Alle Maxikinder der Villa Kunterbunt sind nun kleine Frühstücksexperten. Es war ein sehr tolles Event, welches in der Villa Kunterbunt auf jeden Fall wiederholt wird!

39. Bergkamener Frauentag am 10. März: Unterstützung für die Wohnungslosenhilfe des Frauenforums

Die Vorbereitungen zum 39. Bergkamener Frauentag am 10. März 2024 sind abgeschlossen: vielversprechend: Erneut traf sich jetzt das Frauentagsteam gemeinsam mit Martina Bierkämper, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, und schnürte das Veranstaltungspaket – bestehend aus traditioneller Matinée, Begegnung und Gesprächen – zur Feier des internationalen Frauentages.



Besondere Akzente wird in diesem Jahr die Künstlerin Sigrid Grajek setzen, die Ausschnitte aus ihrer musikalischen Biographie „Claire Waldoff: Ich will aber gerade vom Leben singen...“ zeigt. Zudem räumt das Frauentagsteam den Gästen im Anschluss wie immer viel Zeit zum Austausch und für gemeinsame Gespräche ein. Und das ist den meisten Besucherinnen, die kommen, stets ein besonderes Anliegen. „Begegnungen sind immer ein großes Thema“, sagt Martina Bierkämper. „Wir haben während der knapp vier Jahrzehnte zur Feier des Frauentages in Bergkamen immer wieder davon profitiert, dass wir uns alle untereinander besser kennenlernen und voneinander lernen und unterstützen können.“

Profitieren von dem Erlös aus den Einnahmen zum Frauentag werden in diesem Jahr zur Hälfte das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und die Wohnungslosenhilfe des Frauenforums im Kreis Unna. „Es sind zunehmend immer mehr Frauen auch im Kreis Unna von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen“, sagt dazu Britta Buschfeld, geschäftsführende Vorständin des Frauenforums. „Geld fehlt hier an allen Ecken und Enden und wir unterstützen mit Notfallgeldern für kleinere Anschaffungen, Lebensmittelgutscheinen und Dingen des täglichen Bedarfs aus Kleiderkammer und Hygienebereich.“

Bewährt haben sich inzwischen auch die Postkarten zum Bergkamener Frauentag: Während in diesem Jahr auf der Vorderseite ein Bild von der Künstlerin Sigrid Grajek auf das Motto „gleich.fair.gerecht“ hinweist, gibt es auf der Rückseite zudem weitere Angaben zur Matinée, zur Anmeldung (in der Gleichstellungsstelle und in den Geschäftsstellen der Fraktionen) – inklusive QR-Code. Alle Neuigkeiten rund um den Frauentag können so noch einmal dort nachgelesen werden.

Der Internationale Frauentag wird traditionell am 8. März begangen. Bereits seit mehr als 100 Jahren wird an diesem Tag weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und bestehende Diskriminierungen aufmerksam gemacht. Die Bergkamener*innen erinnern stets am ersten Sonntag nach dem 8.

März mit einer besonderen Feier an diesen Tag.

Langjährige Mitarbeiterin der AWO-Kita Traumland verabschiedet sich in wohlverdienten Ruhestand



Wie langjährige AWO-Mitarbeitende Irma Siemund hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dazu gab es in der Kita „Traumland“ eine kleine Feier.

In der vergangenen Woche wurde die langjährige Mitarbeiterin der Kita „Traumland“, Irma Siemund, in den wohlverdienten

Ruhestand

verabschiedet. Mit rund 50 Gästen, darunter auch Eltern, ehemalige Kolleg*innen und die Kinder der Einrichtung, wurde sie feierlich verabschiedet.

Irma Siemund war 30 Jahre eine stets engagierte pädagogische Fachkraft im AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems und seit 2018 in der Kita „Traumland“ beschäftigt. Hier prägte sie insbesondere die Bildung im Bereich der Natur- und Waldpädagogik und vermittelte vielen Kindern während Exkursionen und den Waldprojekten die Lebensweise und Eigenarten heimischer Tiere. Auch die Verknüpfung der Waldpädagogik mit der Bildung für nachhaltige und ökologische Entwicklung war ihr eine Herzensangelegenheit.

Nach einer kurzen Rede der Einrichtungsleitung Konny Finke und dem damit verbundenen Dank an ihre wertschätzende Arbeit, wurde sie mit Spielliedern, Tänzen und einem Überraschungsbesuch der AWO Kita Sonnenblume, die mit Mitarbeitenden und Kindern einen Bientanz vorführten, gefeiert und reichlich beschenkt, sowie von allen geherzt.

Im Anschluss verbrachte sie mit ihren Gästen eine letzte gemeinsame Teezeit mit einem großartigen Kuchenbuffet der Eltern. Danach sagten alle „Ciao und tschüss“ und wünschten ihr alles Gute.

**Mitmachaktion in den
Osterferien für Kids auf der**

Ökologiestation: „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“

Diese Mitmach-Lesung, von Montag, 25.03. – Freitag, 29.03., möchte das passive Zuhören durch aktive Selbstbeteiligung der Kinder erweitern. Die Kinderbuchautorin und Schauspielerin Katrin Bühring sowie Sprachheilpädagogin und UK-Coach Maike Freiberg geben Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung als Baumkinder eine Stimme auf der Ökologiestation. Dabei teilen alle Kinder einen gemeinsamen Erlebnis- und Erfahrungsraum.

Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr, lesen sie zusammen „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“ und gehen am ersten Tag im Anschluss gemeinsam in den Wald; denn die Geschichte spielt im Wald. Der Wald ist in Gefahr. Die Baumkinder ziehen los, um den Wald vor der Abholzung zu retten. An Tag 2 basteln sie zusammen Baumkinderkostüme und Demo-Schilder nach Anleitung. An Tag 3 und 4 üben die Kinder einen Rap und Textstellen aus dem Buch ein. Dabei kommen auch Kinder zu Wort, die auf individuelle Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützenden Kommunikation angewiesen sind.

Am Freitag von 16:30 – 17:30 Uhr wird die Mitmach-Lesung vor Publikum aufgeführt. Davor ist von 14:00 – 16:00 Uhr Generalprobe. Die Gemeinschaft der Baumkinder baut Berührungssängste spielerisch ab, fördert soziale Kompetenzen, Kreativität und stärkt das Gemeinschafts- und Selbstwertgefühl. Besonderer Assistenzbedarf für Kinder mit Behinderung muss durch eine Begleitperson an jedem Tag gesichert werden. Die Betreuung sollte bei Ausflügen in den Wald, beim Basteln der Kostüme sowie beim Proben und im Rahmen der Aufführung zur Seite stehen. Die Ferienaktion kostet 100,00 Euro (in den Kosten sind die Honorar-, Materialkosten, Getränke und ein warmes Mittagessen enthalten) und eine Anmeldung ist bis Do., 07.03. bei Dorothee Weber-Köhling, 0 23

89 – 98 09 13 oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de möglich.

NGG-Tipp für Gastro-Beschäftigte im Kreis Unna: Weihnachtsgeld im Februar



Weihnachtsgeld bis Ende Februar einfordern. NGG-Tipp für Gastro-Beschäftigte im Kreis Unna: Weihnachtsgeld im Februar

Weihnachtsgeld im Februar: Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) rät Gastronomie-Beschäftigten im Kreis Unna zu einem genauen Blick auf ihre Jahreslohnabrechnung. „Jeder sollte einmal prüfen, ob er im vergangenen Jahr seine Weihnachtsgeldzahlung tatsächlich bekommen hat. Etliche Chefs im Gastgewerbe ‚vergessen‘ gerne die jährliche Sonderzahlung für ihre Angestellten“, sagt Torsten Gebehart. Der Lohncheck lohne sich, so der Geschäftsführer der NGG Dortmund. Denn bis Ende Februar könnten die Beschäftigten das fehlende

Weihnachtsgeld nachfordern.

Für Torsten Gebehart sind die „Weihnachtsgeld-Muffel“ unter den Gastro-Arbeitgebern ein jährliches Dauerärgernis. Das gelte gerade für kleinere Betriebe.

Torsten Gebehart: „Eigentlich muss das Weihnachtsgeld mit der letzten November-Auszahlung auf dem Gehaltskonto auftauchen. All diejenigen, die die Sonderzahlung im letzten Jahr nicht bekommen haben, sollten sich schleunigst bei ihrem Chef melden. Am besten schriftlich und spätestens bis zum 29. Februar. Danach verfällt der Anspruch und das Geld ist endgültig futsch“, so der NGG-Geschäftsführer.

Die NGG hofft, dass sich möglichst viele in den kommenden Wochen gegen die „Weihnachtsgeld-Prellerei“ wehren. „Denn Weihnachtsgeld hängt nicht vom guten Willen des Chefs ab, es ist das gute Recht der Beschäftigten. Es steht jedem, der mindestens ein Jahr im Betrieb arbeitet, ein halber Monatslohn als Weihnachtsgeld zu – vom Koch bis zur Kellnerin und vom Housekeeping bis zum Nachtportier an der Rezeption“, so Gebehart.

**Süße Versuchung beim
Kaffeeklatsch**



Zum 24ten Mal wurde am vergangenen Sonntag der städtische Kaffeeklatsch begangen. Rund 80 Seniorinnen und Senioren nahmen daran teil. Treffpunkt war das St.-Elisabeth-Haus. Beliebte Klassiker und besondere Kreationen, wie eine Doppelkekstorte, reihten sich unter den gespendeten Kuchen ein. Musikalisch untermalte das Duo Andy & Lucia die Veranstaltung mit stimmungsvoller Musik, bei der kein Bein stillhalten konnte.

Für die nächste Veranstaltung am 03.03.2024 im St.-Elisabeth-Haus (Parkstraße 2a) wird die Erste Bergkamener Seniorenband anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens auftreten und für heitere Stimmung sorgen. Die Veranstaltung startet wie gewohnt 14:30 Uhr und endet 17:00 Uhr.

Zwecks Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Sie können uns gerne eine E-Mail an kaffeeklatsch@bergkamen.de schreiben. Eine Anmeldung per Telefon ist auch möglich unter der 02307 / 965 -274. Falls Interesse am Mitmachen bestehen sollte, genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um alle nötigen Fragen zu klären.